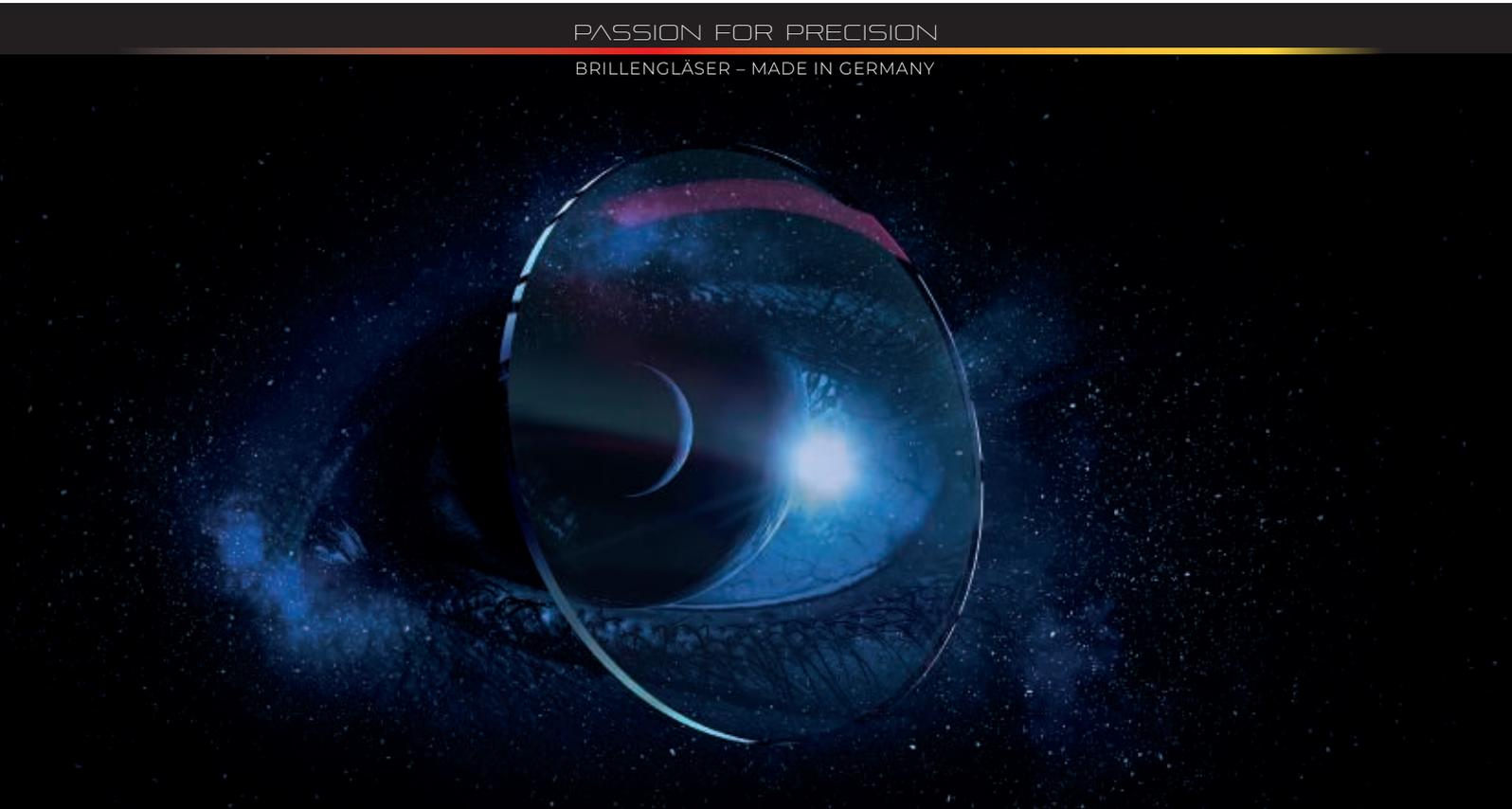




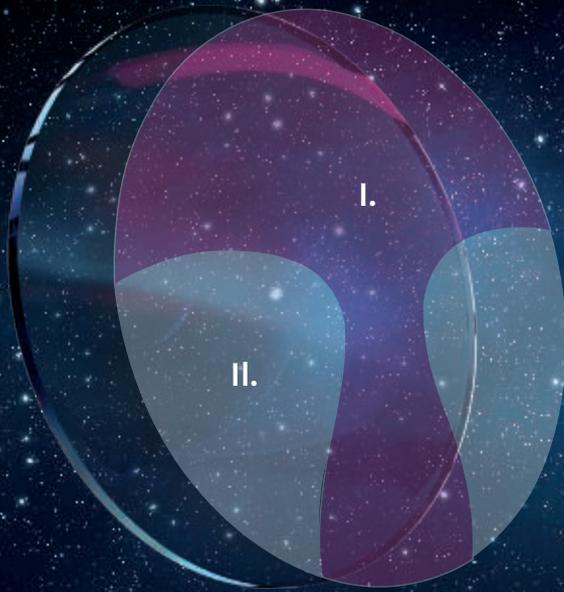
PASSION FOR PRECISION

BRILLENGLÄSER - MADE IN GERMANY



ORION

EIN SEHERLEBNIS **OHNE LIMIT**



Der aktuelle Stand der Technik

In den letzten 40 Jahren gab es zwei wesentliche Ziele:

Sämtliche Bemühungen bei der Weiterentwicklung von Gleitsichtgläsern fokussierten sich in den letzten 40 Jahren auf folgende zwei Ziele:

1. Vergrößerung der Fläche der exakt gewünschten Stärke in den jeweiligen Sehbereichen
2. Reduzierung des maximal entstehenden Astigmatismus in den zwangsläufig vorhandenen peripheren Unschärfereichen

I.

Vergrößerung der
Sehbereiche in den
exakt gewünschten
Stärken

II.

Minimierung der
maximal entstehen-
den Astigmatismen
in den Unschärfereichen

Bestehende Gleitsicht-Designs

Harte und weiche Designs

Hierbei haben sich über die Jahre zwei grundlegend unterschiedliche Designphilosophien herausgebildet. Diese werden oftmals als hart oder weich, bzw. europäisch und asiatisch bezeichnet.

Harte Designs



Harte, bzw. europäische Designs haben den Ansatz, einen möglichst breiten stabilen Fernbereich zur Verfügung zu stellen und akzeptieren dafür stärkere Astigmatismen im Randbereich und insbesondere einen schnellen Anstieg dieser.

Weiche Designs



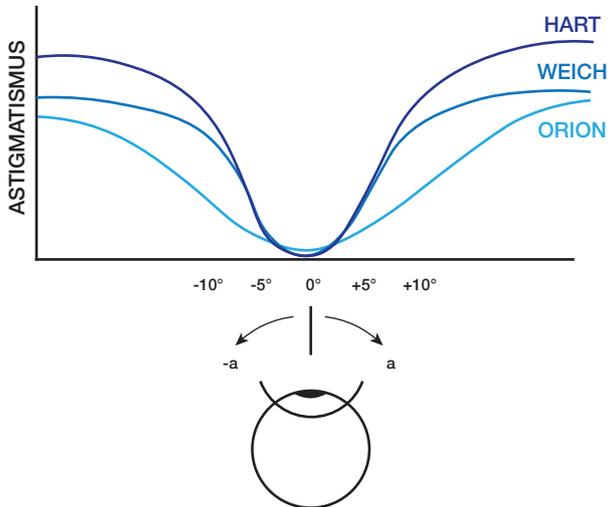
Weiche, bzw. asiatische Designs verteilen den Progressionsanstieg über eine möglichst lange Strecke. Hierdurch verkleinert sich die Breite des Fernbereichs und die Breite des unteren stabilen Nahbereichs zugunsten eines geringen zu verkraftenden Stärkenanstiegs pro mm Progressionskanal.

ORION

Ein Seherlebnis ohne Limit

Orion – hartes oder weiches Design?

Wir sagen: Weder noch! Das Orion ist ein völlig neues Design für den qualitätsbewussten Gleitsichtträger mit dem Fokus auf eine extrem schnelle Eingewöhnungszeit. Durch die Akzeptanz schmalerer Bereiche der exakten Sehstärke wird ein deutlich langsames Abgleiten in hohe Astigmatismen und eine Minimierung deren Maximalwertes ermöglicht.



Kurzinformation Orion

- ESH 14-20mm, in 1-mm Abstufungen
- Sehr hohe Spontanverträglichkeit
- Breite Sehbereiche in allen Distanzen
- Scharfe Sicht in jeder Entfernung
- Minimalste Randverzeichnungen
- Berücksichtigung von Individualparametern
- Maximale Ästhetik / Leichtigkeit
- Ergonomisch optimierter Nahbereich
- Variabler Inset

Hartes Design

Bei einem harten Design verläuft das Abgleiten in die Astigmatismen eher exponentiell – d.h. weicht der Träger mit seiner Blickbewegung von den Flächen mit der exakten Stärke ab, gerät er schneller und stärker in die Bereiche der hohen Astigmatismen.

Orion Design

Bei dem Orion-Design verläuft das Abgleiten in die Astigmatismen eher linear – d.h. weicht der Träger mit seiner Blickbewegung von den Flächen mit der exakten Stärke ab, gerät er langsamer und sanfter, bzw. gleichmäßiger in die Bereiche der in Summe weniger ausgeprägten Astigmatismen.

Hartes Design



Bei einem harten, bzw. europäischen Gleitsicht-Design ist die Sehzone im Nahbereich etwas breiter als beim Orion-Design. Der nahezu exponentielle Abfall in die peripheren Astigmatismen sorgt allerdings bei einer abweichenden Blickbewegung dafür, dass man außerhalb der Fläche mit den exakten Stärken einen „harten“ Übergang in die Randverzeichnungen wahrnimmt, was den Sehkomfort einschränken kann.

Orion Design



Beim Orion Design ist die Sehzone im Nahbereich geringfügig schmaler als bei einem harten Design. Allerdings sorgt der lineare, gleichmäßige und langsamere Abfall in die peripheren Astigmatismen bei einer abweichenden Blickbewegung dafür, dass man außerhalb der Fläche mit den exakten Stärken einen sehr sanften Übergang in die Randverzeichnungen wahrnimmt (oder im Bestfall auch gar nicht wahrnimmt), was den Sehkomfort massiv steigert. Das bedeutet, außerhalb der Nahbereich-Sehzone profitiert man von einer deutlich optimierten Sicht im Vergleich zu einem harten Design.

Details im Vergleich



Herkömmliches
europäisches
Design

Orion Design

**Höchster
Sehkomfort
und kaum
wahrnehmbare
Übergänge in die
Astigmatismen**



ORION

Höchster Sehkomfort & erweiterte Nutzung der Glasfläche

Wie beeinflusst der Übergang in die Astigmatismen die Wahrnehmung der Sehschärfe?

Auch wenn die Fläche mit der exakten Sehstärke beim Orion etwas kleiner ist als bei einem harten Design, kann der Träger einen deutlich größeren Teil des Brillenglases nutzen – so wird der typische „Schwimm-Effekt“, bzw. das unsanfte Abgleiten in die unscharfen Bereiche vermieden. Bei abweichender Blickrichtung gerät der Träger nicht direkt in hohe Randverzeichnungen, was den Sehkomfort und das Tragegefühl enorm steigert und die Spontanverträglichkeit optimiert.



Hartes Design



Orion Design



Zur Technik

Binocular Balance Design

Anhand der Daten werden die Korridorverläufe optimal auf den Träger abgestimmt. Das Ergebnis ist ein ideales binokulares Sehen mit einem perfekten 3-dimensionalen Eindruck.

Clear View Design

Wenn mit Tracing-Form bestellt, wird die exakte Form des Glases genutzt, um mit dem Clear View Berechnungsverfahren bewusst Verzeichnungen in den später wegzuschleifenden Randbereich zu verlagern und ein stabiles Blickfeld im gesamten Glas zu erzielen.

Responsive Vision Design

Die Anforderungen an den Progressionsverlauf haben sich über die letzten Jahre sehr stark verändert. Während den Zwischenbereichen früher eine größere Bedeutung zukam, dominieren heute durch die intensive Smartphone-Nutzung oftmals die Nahbereiche. Das Responsive Vision Design repräsentiert hierbei ein völlig neuartiges Progressions-Anstiegs-Konzept, das zum einen für angenehme Zwischenbereiche, zum anderen für einen sehr stabilen, ausgewogenen und verzeichnungsfreien Nahbereich sorgt.

Individuelle Anpassung des Brillenglases

Nicht optimierte Brillengläser haben für den Träger Einschränkungen in der Peripherie. Daher verschlechtert sich die Abbildung sobald man schräg durch ein Brillenglas schaut, da herkömmliche Gläser nicht in jedem Punkt für den Träger optimiert wurden. Auf Basis der Fassungssform und der erhobenen Individualparameter wird der Blickverlauf des Trägers simuliert. So wird jeder Punkt des Brillenglases an die Tragesituation angepasst.

Empfohlene Individualparameter

- Einschleifhöhe*
- Fassungsdaten (Scheibenbreite- und höhe, Stegweite)*
- PD (bald zusätzlich auch Nah-PD möglich)*
- Gewünschte Progressionslänge (14-20mm in 1-mm Schritten)*
- Fassungsscheibenwinkel
- HSA
- Inklinationswinkel
- Glasform (Tracerdaten)

*Verpflichtende Angabe

Für wen ist das Orion geeignet?

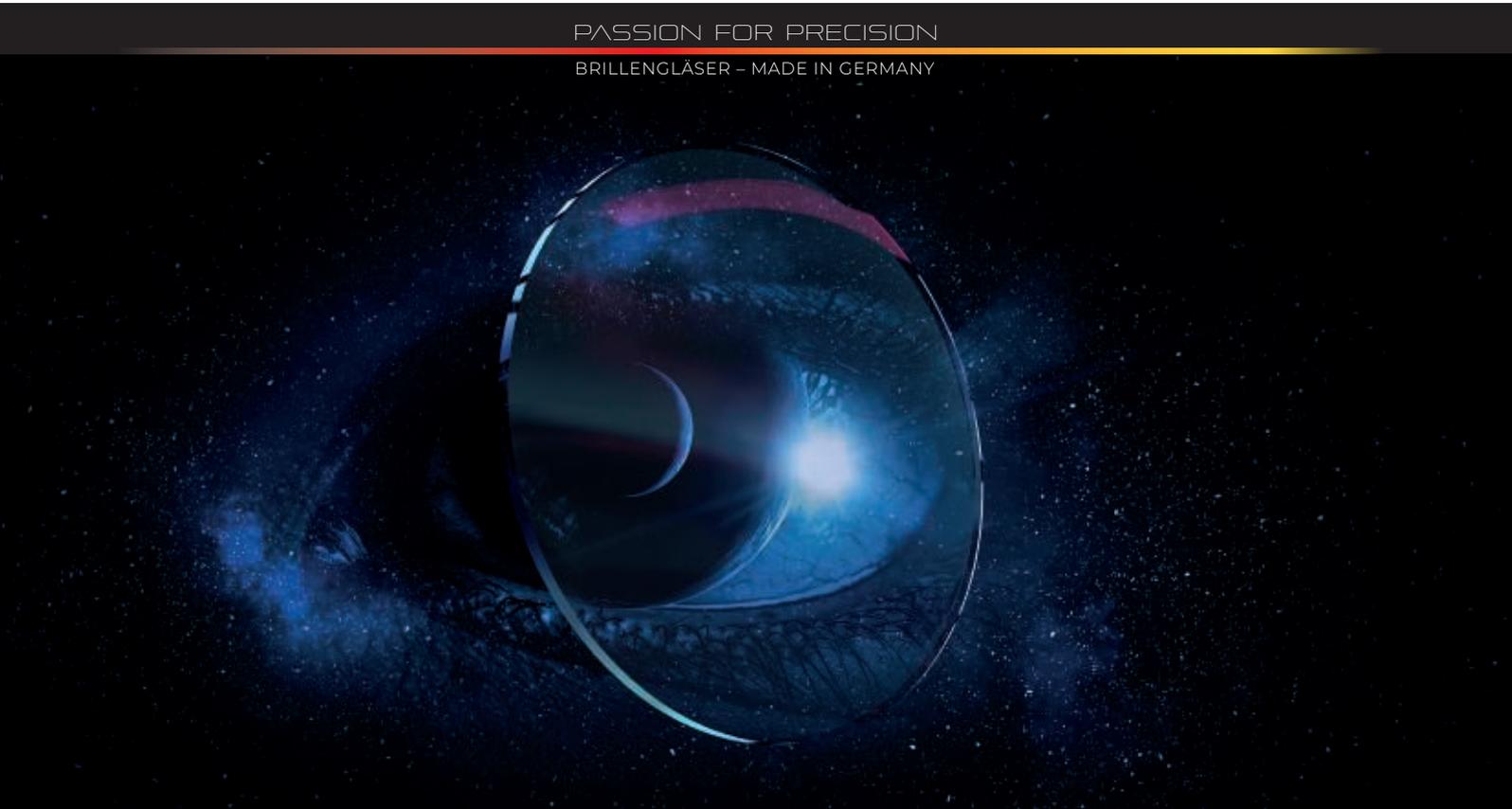
- Gleitsicht-Kunden, die sich bis dato für Gleitsicht nicht begeistern konnten oder negative Erfahrungen mit Gleitsichtgläsern gemacht haben (Unverträglichkeiten)
- Klassisch myope „Gleitsicht-Spätstarter“, die mit einer Addition von 2,00dpt die ersten Gleitsichtgläser bekommen
- Träger, die den Kopf bei der Blickbewegung wenig mitführen
- Träger, die bis dato weiche Designs getragen haben





PASSION FOR PRECISION

BRILLENGLÄSER – MADE IN GERMANY



Wetzlich Optik-Präzision GmbH
Elkanweg 28
41748 Viersen

Tel: +49 21 62 / 37 08 0
E-Mail: info@wetzlich.de

www.wetzlich.de
www.wevnet.de